

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren

Prof. Dr. iur. Dr. h.c. Carl BAUDENBACHER

ist seit 2003 Präsident des EFTA-Gerichtshofs, dem er seit 1995 als Richter angehört. Er ist Gründer und Chairman des E.M.B.L-HSG und des St. Gallen International Competition Law Forum ICF. Baudenbacher ist Referent an europäischen, US-amerikanischen und asiatischen Universitäten und an internationalen Konferenzen. 1990 – 1994 war er europarechtlicher Berater der Regierung des Fürstentums Liechtenstein, 1994 – 1995 Mitglied des Fürstlichen Obersten Gerichtshofs. 1987 – 2013 war er Ordinarius für Privat-, Handels- und Wirtschaftsrecht an der Universität St.Gallen HSG und 1993 – 2005 Permanent Visiting Professor für Europäisches und Internationales Recht an der University of Texas School of Law.

Dr. iur. Dietmar BAUR

Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck; Richter am Bezirks- und Landesgericht Innsbruck (1985 – 1995); Richter am Verwaltungsgerichtshof in Wien (1995 – 2000); Staatsanwalt und Stellvertreter des Leitenden Staatsanwalts in Liechtenstein (2000 – 2009); Fürstlicher Landrichter am Landgericht in Vaduz (seit 2010); diverse Publikationen zum liechtensteinischen und österreichischen Recht; Lehrbeauftragter an der Universität Liechtenstein.

Dr. iur. Stefan BECKER, LL.M.-ULB

ist seit dem Jahre 2005 als selbstständiger Rechtsanwalt und Partner der Kanzlei Wohlmacher Hirn Kaiser Becker in Vaduz (Fürstentum Liechtenstein) tätig und seit 2006 auch als Stellvertretender Richter am Fürstlichen Obersten Gerichtshof. Vor seiner Anwaltstätigkeit und der Promotion an der Universität Freiburg i.Ue. im Jahre 2004 war er juristischer Mitarbeiter der Regierung des Fürstentums Liechtenstein sowie Leiter des Amtes für Kommunikation der liechtensteinischen nationalen Regulierungsbehörde im Bereich der elektronischen Kommunikation. Mehrere Publikationen auf dem Gebiet des EWR- und des liechtensteinischen Staats- und Verwaltungsrechts.

Dr. iur. Harald BÖSCH

Rechtsanwalt in Bregenz (seit 1996) mit Niederlassung in Vaduz, Liechtenstein (seit 2006). Rechtswissenschaftlicher Forschungsbeauftragter am Liechtenstein-Institut für liechtensteinisches Stiftungsrecht (1997 – 2003). Verfasser des Buchs »Die liechtensteinische Treuhänderschaft zwischen trust und Treuhand« (1995), SLR 2, hervorgegangen aus Diss Innsbruck (1994) sowie des Buchs »Liechtensteinisches Stiftungsrecht« (2005), einem Forschungsprojekt des Liechtenstein-Instituts. Autor zahlreicher weiterer Publikationen zum liechtensteinischen Treuhand- und Stiftungsrecht.

Univ.-Doz. Dr. iur. Peter BUSSJÄGER

ist seit 2009 Mitglied des Staatsgerichtshofs des Fürstentums Liechtenstein. Er ist Forschungsbeauftragter im Liechtenstein-Institut, Bendern, wo er das Projekt einer Erarbeitung eines Kommentars zur liechtensteinischen Verfassung leitet. Peter Bußjäger ist weiters Direktor des Instituts für Föderalismus in Innsbruck. Er hat zahlreiche Publikationen zu föderalistischen, verfassungsrechtlichen und rechtspolitischen Fragestellungen veröffentlicht. Auswahl: Homogenität und Differenz (2006), Jenseits des Politischen (2002), Der Unbegriff des Politischen (1999), Der Rückzug des Rechts aus dem Gesetzesstaat (1996). Verfasser der Beiträge zum Grundrecht der Menschenwürde sowie der Beschwerde an den Staatsgerichtshof in Kley/Vallender (Hrsg), Grundrechtspraxis in Liechtenstein.

Hon.-Prof. Mag. rer.soc.oec. Dr. iur. Peter CSOKLICH

Partner der Doralt Seist Csoklich Rechtsanwaltspartnerschaft; Mitglied des Ausschusses der RAK Wien; Vorsitzender des Arbeitskreises Berufsrecht International des ÖRAK; Honorarprofessor an der Wirtschaftsuniversität Wien. Tätigkeitsschwerpunkte: Wirtschaftsrecht, Gesellschafts- und Stiftungsrecht. Zahlreiche Publikationen auf dem Gebiet des Handels- und Gesellschaftsrechts, ua: Csoklich/Müller/Gröhs/Helbich (Hrsg), Handbuch zum Privatstiftungsgesetz (1995); Kommentierung der §§ 67 – 69 AktG in Doralt/Nowotny/Kalss (Hrsg), AktG-Kommentar sowie im Münchener Kommentar (dort auch der §§ 122 – 124 AktG); Kommentierung der §§ 425 – 451 UGB (einschließlich CMR, AÖSp) in Jabornegg/Artmann (Hrsg), UGB-Kommentar² (2010); Csoklich/Scheuba, Standesrecht der Rechtsanwälte (2011).

Prof. Dr. iur. Felix Dasser, LL.M. (Harvard)

Rechtsanwalt; Leiter des Praxisteam's Prozesse und Verfahren der Kanzlei Humburger und Titularprofessor der Universität Zürich für Privatrecht, Internationales Privat- und Zivilprozessrecht und Privatrechtsvergleichung. Er arbeitet

vorwiegend auf den Gebieten internationale Handelsstreitigkeiten, Prozess- und Schiedsgerichtsverfahren, Gesellschafts- und Handelsrecht sowie Wirtschaftsstrafrecht. Er berät und vertritt u.a. zahlreiche international tätige Unternehmen aus der Finanzwirtschaft und der Industrie in internationalen Zivilverfahren und regulatorischen Untersuchungen. Felix Dasser ist daneben regelmässig als Schiedsrichter sowie als Experte in ausländischen Gerichtsverfahren für Schweizer Recht tätig und in verschiedenen Rechts- und Regelsetzungsprojekten involviert.

Dr. iur. Alfons DÜR

war Richter und von 1998 bis 2008 Präsident des Landesgerichts Feldkirch. Er ist seit 1991 im Nebenamt beim Fürstlichen Obergericht als stellvertretender Senatsvorsitzender tätig.

Lic. iur. Paul-Benoît DUVOISIN, MBL

has been a teaching and research assistant at the commercial law department of the Geneva University Law School (working for Professor Henry Peter). He is also a PhD student, currently finalizing his thesis in the field of Mergers & Acquisitions and, more specifically, regarding the risks faced by companies and their stakeholders when companies merge and the legal mechanisms to prevent these risks. Paul-Benoît Duvoisin studied at the University of Lausanne, where he got his law degree. He then specialized in business law, graduating from the MBL program. He is the author of a dozen of articles or short publications.

Univ.-Prof. Dr. iur. Bernhard ECCHER

geboren am 13. Juni 1948 in Innsbruck, hat das Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Innsbruck und Wien absolviert und wurde im Jahr 1971 zum Dr. iur. promoviert. Nach kurzer Gerichtspraxis hat er als Universitätsassistent am Institut für Zivilrecht der Universität Innsbruck die Universitätslaufbahn eingeschlagen und sich im Jahr 1979 bei Univ.-Prof. Dr. Heinrich Mayrhofer für das Fach Bürgerliches Recht habilitiert. Nach einer Spezialausbildung im italienischen Privatrecht an der Universität Padua wurde er 1983 zum außerordentlichen und 1989 zum ordentlichen Universitätsprofessor für Italienisches Recht und Rechtsvergleichung an der Universität Innsbruck ernannt. Prof. Eccher lehrt und forscht im österreichischen und italienischen Privatrecht und ist seit vielen Jahren für das Studium des Italienischen Rechts an der Universität Innsbruck verantwortlich. Er ist derzeit Leiter des Instituts für Italienisches Recht und Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät.

Lic.iur. Ariane ERNST

Studium der Rechtswissenschaften in Zürich und Genf; Rechtsanwältin (Schweiz); ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Privatrecht, Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht der Universität Zürich.

Dr. iur. Martin Ulrich FISCHER, M.A.S.

Rechtsanwalt, Jahrgang 1968; Studium in Innsbruck (Dr. iur. 2000) und Krems (M.A.S. in European Integration 1996); 1997 bis 2002 Univ.-Ass. am Institut für Zivilgerichtliches Verfahren der Universität Innsbruck; 2002 bis 2005 Konzipient in einer liechtensteinischen Rechtsanwaltskanzlei und Praktikum am Fürstlichen Landgericht; 2005 Rechtsanwaltsprüfung Liechtenstein; seit 2005 als Rechtsanwalt in Wien niedergelassen (www.hegerpartner.com).

Dr. iur. Marie-Theres FRICK

geb in Schaan (FL); Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck; Dissertation zum Thema »Persönlichkeitsrechte – Rechtsvergleichende Studie über den Stand des Persönlichkeitsschutzes in Österreich, Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein«; bis 2011 Vizepräsidentin der Liechtensteinischen Rechtsanwaltskammer; Partnerin der Rechtsanwaltskanzlei Frick & Partner AG, Austrasse 79, Vaduz; Rechtsanwältin und nebenamtliche Richterin am Obersten Gerichtshof des Fürstentums Liechtenstein.

Dr. iur. HSG Mario K. FRICK

ist Partner in der Schaaner Rechtsanwaltskanzlei *Advocatur Seeger, Frick & Partner AG*. Er ist Geschäftsführer und Mit-Inhaber der Trevalis Treuunternehmung reg., Balzers, und Verwaltungsratspräsident der Privatbank Bank Frick & Co. AG. Diese drei Hauptfunktionen nehmen in etwa gleich viel Zeit in Anspruch. Während seine Tätigkeit in der Anwaltskanzlei und in der Treuhandunternehmung als klassische Rechtsanwalts- und Juristentätigkeit zu qualifizieren ist, bringt die Tätigkeit als Verwaltungsratspräsident der Bank Frick vor allem strategische Aufgaben mit sich. In all diesen Tätigkeiten ist der Einsatz von Trusts immer wieder ein Thema. Seit 2005 ist er Präsident der Liechtensteinischen Rechtsanwaltskammer.

Hon.-Prof. Dr. iur. Marion FRICK-TABARELLI

ist seit 2002 Leiterin des Rechtsdienstes der Regierung des Fürstentums Liechtenstein, Vaduz. Die Autorin studierte Rechtswissenschaften an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und dissertierte dort 1993 zum Thema »Die besondere Bedeutung der Treuhänderschaft gemäß Art 897 ff PGR für die privatrechtliche Stiftung nach liechtensteinischem Recht«. Sie ist akademisch

geprüfte Europarechtsexpertin und Gastprofessorin für liechtensteinisches Verfassungs- und Verwaltungsrecht an der Universität Innsbruck.

Dr. iur. Robert FUCIK

wurde 1959 in Wien geboren, wo er auch maturierte und 1982 sein Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften abschloss. Nach dem Gerichtsjahr und dem richterlichen Vorbereitungsdienst wurde er mit 1.1.1987 zum Richter ernannt. Bis 1998 war er am Landesgericht Korneuburg in nahezu allen Sparten tätig. Nach einer Dienstzuteilung im Bundesministerium für Justiz zur Mitarbeit an der Außerstreitreform war er von 1999 bis 2005 Richter des Oberlandesgerichts Wien. Seit Ende 2005 leitet er die Abteilung I 10 (insbesondere Internationales Zivilverfahrensrecht, Kindesentführungen, Auslandsunterhalt und Adoptionen) des Bundesministeriums für Justiz. Er war in der Rechtspflegerausbildung tätig und widmet sich weiterhin der Aus- und Fortbildung der Richter und der Rechtsanwälte. Er prüft und unterrichtet Zivilverfahrensrecht an der Universität Wien. Er ist stellvertretender Chefredakteur der ÖJZ und Redakteur der iFamZ. Sein wissenschaftliches Hauptinteresse gilt dem Zivilverfahrensrecht, dem Schadenersatzrecht und dem Familienrecht. Auch sein Zeichenstift trifft gelegentlich juristische Themen.

Univ.-Prof. Dr. iur. Anna GAMPER

Institut für öffentliches Recht, Staats- und Verwaltungslehre, Universität Innsbruck; 1999 Dr. iur.; 2004 Habilitation (»Öffentliches Recht einschließlich Allgemeiner Staatslehre und öffentlich-rechtlicher Rechtsvergleichung«); 2008 Berufung an die Universität Innsbruck; Mitherausgeberin der »Juristischen Blätter«; Mitglied des Vorstands des Österreichischen Juristentags; Mitglied des Präsidiums der Tiroler Juristischen Gesellschaft; Mitglied des Akademischen Senats der Universität Innsbruck; österreichisches Mitglied in der Group of Independent Experts des Europarats; Mitglied der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer sowie weiterer in- und ausländischer wissenschaftlicher Vereine und Beiräte.

Dr. iur. Johannes GASSER, LL.M.

ist Rechtsanwalt und Partner bei Batliner Gasser Rechtsanwälte in Vaduz, Liechtenstein. Er ist als Liechtensteiner und Österreicher sowohl in Österreich als auch in Liechtenstein als Rechtsanwalt zugelassen und hat sich in den vergangenen Jahren sowohl im streitigen als auch im beratenden Bereich auf Stiftungs- und Gesellschaftsrecht spezialisiert. Als ständiger Vortragender wirkt er bei der Universität Liechtenstein und hat zu diversen Rechtsgebieten einschliesslich Stiftungs-, Trust-, Insolvenz-, Straf- und Schiedsverfahrensrecht

Fachbeiträge publiziert. Dr. Gasser ist Vorsitzender des Liechtensteinischen Schiedsvereins (LIS) und über Ernennung S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein Mitglied des liechtensteinischen Richterausschusses.

Hon.-Prof. Dr. iur. Dr. h.c. Reinhold GEIMER

Notar a.D. und Honorarprofessor an der Juristischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität in München; Schiedsrichter in nationalen und internationalen Schiedsverfahren.

Univ.-Prof. Dr. iur. Martin HÄUBLEIN

geboren 1970, hat Rechtswissenschaft an der Freien Universität (FU) in Berlin studiert und im Anschluss das Referendariat beim Kammergericht absolviert. Von 1996 bis 2001 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. Dr. Jürgen Prölss und von 1998 bis 2003 zugleich als Rechtsanwalt in einer überörtlichen Sozietät tätig. Nach der Promotion zum »Dr. iur.« (2002) folgte 2003 der Ruf auf eine Juniorprofessur an die FU (2004 – 2009), wo 2009 die Habilitation für die Fächer Bürgerliches Recht, Europäisches Privatrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Zivilverfahrensrecht erfolgte. Seit dem WiSe 2009/10 ist der Autor Universitätsprofessor für Bürgerliches Recht, Wohn- und Immobilienrecht an der Universität Innsbruck. Eine Publikationsliste ist abrufbar unter: <http://www.uibk.ac.at/arbeitsrecht/wohnrecht/mitarbeiterinnen/martin-haeublein/>.

Dr. iur. Wulf Gordian HAUSER, LL.M.

ist Rechtsanwalt in Vaduz und Wien. Neben Liechtenstein und Österreich ist er im Staat New York und im District of Columbia zugelassen. Er ist Senior Partner von Hauser Partners Rechtsanwälte GmbH, www.hauserpartners.com. Er spezialisiert sich auf internationales Schiedsverfahrensrecht und grenzüberschreitende Transaktionen. Er hat in über 80 großteils internationalen Schiedsverfahren im Rahmen der ICC, VIAC, LCIA und anderer institutioneller Schiedsgerichte sowie nach den UNCITRAL-Regeln und in Ad hoc-Schiedsgerichten als Vorsitzender, Einzelschiedsrichter, Parteienvertreter oder Beisitzer mitgewirkt. Die meisten dieser Schiedsverfahren betrafen komplexe internationale Transaktionen, wie beispielsweise Unternehmenskäufe, Joint Ventures, Bauprojekte oder Finanzierungen. Dr. Hauser ist auch Mitglied der österreichischen Übernahmekommission und beschäftigt sich daher ständig mit kapitalmarktrechtlichen Fragen.

Hon.-Prof. Univ.-Doz. Dr. iur. Christian HAUSMANINGER, LL.M. (Harvard)

ist Rechtsanwalt und Gründungspartner der Hausmaninger Kletter Rechtsanwälte Gesellschaft m.b.H in Wien. Er berät schwerpunktmäßig in den Bereichen Unternehmensrecht, Mergers & Acquisitions, Kapitalmarktrecht, Bank-

und Börserecht sowie Schiedsverfahren. Er ist Autor zahlreicher Publikationen in diesen Bereichen.

Prof. Dr. iur. Helmut HEISS, LL.M. (Chicago)

ist Ordinarius für Privatrecht (mit Schwerpunkt Obligationenrecht), Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht sowie geschäftsführender Leiter des Zentrums für liechtensteinisches Recht an der Universität Zürich. Er ist Mitglied des liechtensteinischen Schiedsvereins, stellvertretender Sekretär für Schiedswesen der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer sowie Rechtsanwalt (Of-Counsel in Zürich).

Dr. iur. Hilmar HOCH, LL.M.

Jahrgang 1958; Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Bern (Lizenziat 1983; Doktorat 1991) und an der Harvard Law School in Cambridge/USA (LL.M. 1992). Rechtsanwaltszulassung in Liechtenstein (1991) und New York (1993). Seit 2005 Partner einer Rechtsanwaltskanzlei in Schaan. Seit 1994 Mitglied des Staatsgerichtshofs, seit 2005 dessen Vize-Präsident. Präsident der Anwaltsprüfungskommission und Dozent für Staatsrecht im Vorbereitungskurs für Rechtsanwaltskandidaten. Verschiedene Publikationen insbesondere im Bereich Verfassung/Grundrechte.

Prof. Dr. iur. Christian HOFMANN, LL.M. oec.int.

ist Professor für Privat- und Wirtschaftsrecht an der Privaten Universität im Fürstentum Liechtenstein (UFL). Er habilitierte sich mit einem gesellschaftsrechtlichen Thema an der Humboldt-Universität zu Berlin und promovierte zu einem bankvertragsrechtlichen Thema an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Zuvor studierte er in Freiburg i. Br. und war Rechtsreferendar im Saarland. Er studierte und forschte mehrfach an ausländischen Universitäten, u.a. in der Habilitationsphase an der UC Berkeley. Er hat einen LL.M. von der New York University (NYU) sowie einen weiteren LL.M. von der National University Singapore (NUS) verliehen bekommen. Er war außerdem vor seinem Ruf an die UFL in der Rechtsabteilung der Deutschen Bundesbank beschäftigt. Er arbeitet überwiegend rechtsvergleichend und seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bankrecht, Gesellschaftsrecht und Vertragsrecht.

Mag. iur. Thomas HOSP, LL.M.

Wirtschaftsprüfer im Fürstentum Liechtenstein; Wirtschaftstreuhandler – Steuerberater in Österreich sowie Gründer und Inhaber von ECOVIS Kanzlei Mag. Thomas Hosp; er ist zudem Präsident der IFA Landesgruppe Liechtenstein und Mitglied der Arbeitsgruppe DBA des Fürstentums Liechtenstein; Vortragender

und Autor von Fachpublikationen; weitere Tätigkeitsschwerpunkte: Beratung im internationalen Steuerrecht und im Bereich Estate Planning.

Prof. Dr. iur. Reinhold HOTZ

Richter des Fürstlichen Obersten Gerichtshofs, Liechtenstein; weitere berufliche Funktionen (namentlich als Rechtsanwalt, Dozent der Universität St. Gallen und Präsident des Kassationsgerichts des Kantons St. Gallen) wurden inzwischen altershalber aufgegeben; heutiger Wohn- und Arbeitsort: CH-8636 Wald ZH; Veröffentlichungen zum Staats- und Verwaltungsrecht (namentlich auch zu methodischen Themen) sowie zum Agrarrecht.

Univ.-Prof. Dr. iur. Susanne KALSS, LL.M. (Florenz)

seit 2003 Professorin am Institut für Zivil- und Unternehmensrecht der Wirtschaftsuniversität Wien. Sie war 2000 bis 2003 Professorin für Privatrecht an der Universität Klagenfurt. Sie ist Trägerin des APART-Stipendiums der Akademie der Wissenschaften und des START-Preises des FWF. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen im Gesellschafts-, Kapitalmarkt- und Stiftungsrecht sowie im wirtschaftsnahen Privatrecht. Sie ist Herausgeberin der Zeitschrift »Der Gesellschafter (GesRZ)« und Autorin mehrerer Standardwerke im Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht, wie etwa »Familienunternehmen«, »Österreichisches Gesellschaftsrecht«, »Kapitalmarktrecht« und »Handbuch für den Aufsichtsrat«.

Univ.-Prof. Dr. iur. Georg KODEK, LL.M.

studierte Rechtswissenschaften in Wien und Chicago (Northwestern University). Er ist seit 1991 Richter. Im Jahr 2001 habilitierte er sich an der Universität Wien mit einer Untersuchung zum Besitzschutz. Nach Tätigkeit am BG Innere Stadt, LG Eisenstadt und OLG Wien ist er seit 2006 am Obersten Gerichtshof. Seit 2007 ist er auch Professor für Zivil- und Unternehmensrecht an der Wirtschaftsuniversität Wien und dort Vorstand der Abteilung Unternehmensrecht. Prof. Kodex ist Verfasser zahlreicher Publikationen in den Bereichen Zivil-, Zivilverfahrens-, Insolvenz- und Unternehmensrecht und Herausgeber mehrerer Kommentare und zweier Zeitschriften.

Dr. iur. Nina KÖCHL

Notariatskandidatin; von 2009 bis Anfang 2013 Universitätsassistentin am Institut für Zivilgerichtliches Verfahren der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.

Dr. iur. Barbara KÖLLENSPERGER

Nach mehrjähriger rechtsberuflicher Tätigkeit bei Gericht und in Rechtsanwaltskanzleien sowie Erwerb aller Voraussetzungen zur selbständigen Ausübung der

Rechtsanwaltschaft Rückkehr an die Universität; seit 2004 Universitätsassistentin am Institut für Zivilgerichtliches Verfahren der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.

Dr. iur. Christoph LIEBSCHER, LL.M.

ist Partner bei Wolf Theiss und Leiter des Bereichs Schiedsgerichtsbarkeit. Er arbeitete als Manager in verschiedenen europäischen Ländern, bevor er zum Anwaltsberuf zurückkehrte. Er hat mehr als 30 Jahre Erfahrung in über 300 inländischen und ausländischen Schiedsverfahren und Gerichtsstreitigkeiten auf Deutsch, Englisch und Französisch. Er publiziert regelmäßig und ist Mitglied etlicher Schiedsorganisationen; so war er etwa 2006 und 2007 Präsident der österreichischen Vereinigung für Schiedsgerichtsbarkeit, von 2003 bis 2009 Mitglied des Internationalen Schiedsgerichtshofs der ICC und von 2000 bis 2004 Mitglied des Expertenteams zur Reform des österreichischen Schiedsrechts. Er ist eingetragener Schiedsrichter bei Schiedsinstitutionen in Zentral- und Osteuropa.

Dr. iur. Bernhard LORENZ, LL.M.

Rechtsanwalt in Vaduz; Partner von LNR Lorenz Nesensohn Rabanser Rechtsanwälte, Landstrasse 33, 9490 Vaduz, www.lnr-law.com. Schwerpunkt mässig tätig im Stiftungs-, Trust- und Gesellschaftsrecht, rechtsberatend, planend und litigativ. Publikationstätigkeit und Lehrtätigkeit an der Universität Liechtenstein und der Universität Wien.

Univ.-Prof. Dr. iur. Peter G. MAYR

Studium der Rechtswissenschaften an der Universität in Innsbruck; Promotion 1979; Habilitation 1996; seit 1.10.1997 außerordentlicher und seit 1.3.2011 Universitätsprofessor; seit 2013 Leiter des Instituts für Zivilgerichtliches Verfahren der Universität Innsbruck. Gast-Lehrtätigkeiten an den Universitäten in Wien, Mainz, Straßburg, Paris und Athen. Absolvent des EU-Curriculums der Verwaltungsakademie. Mehrere Wissenschaftspreise. Über 230 wissenschaftliche Publikationen insb im Bereich des (nationalen und internationalen) Zivilverfahrensrechts, der Rechtsschutzalternativen, des juristischen Berufs(ausbildungs)rechts und der Prozessrechtsgeschichte.

Dr. iur. Martin MELZER, LL.M.

ist als Rechtsanwaltsanwärter bei Willheim Müller Rechtsanwälte tätig. Nach seiner Promotion an der Universität Wien absolvierte er ein LL.M-Studium an der University of Stellenbosch. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt im Bereich Stiftungsrecht, Vermögensweitergabe und Unternehmensnachfolge. Mar-

tin Melzer ist Autor der 2010 erschienenen Fachpublikation »Das österreichische Privatstiftungsrecht und das neue liechtensteinische Stiftungsrecht im Vergleich«.

Dr. iur. Dr. rer.soc.oec. Katharina MÜLLER, TEP

ist promovierte Juristin und Handelswissenschaftlerin. Sie war zunächst Universitätsassistentin an der Wirtschaftsuniversität Wien und ist seit 1999 als Rechtsanwältin in Wien tätig. Als Partnerin der Kanzlei Willheim Müller Rechtsanwälte berät sie bei der Gestaltung, Verwertung, Erhaltung, Weitergabe und Aufteilung privaten Vermögens. Ein Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt im Stiftungsrecht. Katharina Müller ist Autorin zahlreicher Fachpublikationen und Herausgeberin des Journals für Erbrecht und Vermögensweitergabe sowie des 2010 im Springer Verlag erschienenen Handbuchs »Erbrecht und Vermögensnachfolge«.

Univ.-Prof. Dr. Matthias NEUMAYR

Hofrat des Obersten Gerichtshofs, Univ.-Prof. für Zivilverfahrensrecht an der Universität Salzburg.

Univ.-Prof. Dr. iur. Bettina Nunner-Krautgasser

habilitierte sich 2006 an der Universität Graz für die Fächer Zivilverfahrensrecht und Bürgerliches Recht. Seit 2011 ist sie Leiterin des Instituts für Österreichisches und Internationales Zivilgerichtliches Verfahren, Insolvenzrecht und Agrarrecht der Karl-Franzens-Universität Graz. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen das österreichische, europäische und internationale Zivilverfahrensrecht unter Einbindung seiner Bezüge zum Wirtschaftsrecht und zum Bürgerlichen Recht, das Insolvenz- und Sanierungsrecht, das Staateninsolvenzrecht, das Kreditsicherungsrecht, das Zwangsvollstreckungsrecht, die Verfahrensrechtsdogmatik sowie Rechtsfragen an der Schnittstelle von Zivilverfahrensrecht und materiellem Zivilrecht, Arbeitsrecht und Unternehmensrecht. Zahlreiche Publikationen auf dem Gebiet des gesamten Zivilverfahrensrechts.

Lic.iur. Uwe ÖHRI, LL.M.

Vorsitzender des in Zivil- und Strafsachen zuständigen 3. Senats des Fürstlichen Obergerichts. Anschrift: Spaniagasse 1, FL-9490 Vaduz; Email: uwe.oehri@lg.llv.li.

Prof. Dr. iur. Henry PETER

is professor at the Law School of the University of Geneva where he is head of the commercial law department. He has been head of the Master in Business Law (MBL) program of the Universities of Geneva and Lausanne and is, since

2009, chairman of the coordination committee of the LL.M. Banking & Finance and of the LL.M. Tax of the University of Geneva. He is author and editor of several books and of numerous papers in the various fields of his activities (company, business and sports law). Since 2004 he is member of the Swiss Takeover Board and, since 2007, of the Sanction Commission of the SIX Swiss Exchange. He is vice-Chairman of the disciplinary chamber of the Swiss Olympic Association in charge of doping cases and has been member, between 2003 and 2008, of the experts group on company reorganisation appointed by the Swiss Federal Office of Justice. Besides his teaching and research activities, Henry Peter is senior partner of a law firm based in Lugano (www.psmlaw.ch).

Dr. iur. Jürgen C.T. RASSI

geb. 27.01.1970. Richter des OLG Wien (Arbeits- und Sozialrecht, davor Unternehmensrecht, Kartellrecht und Justizverwaltung); Universitätslektor und externer Prüfer an der Universität Wien (Institut für Zivilverfahrensrecht); Vortragender und Prüfer in der richterlichen Ausbildung. Verfasser zahlreicher Publikationen auf dem Gebiet des österreichischen und internationalen Zivilprozessrechts, Außerstreitverfahrens, Exekutionsrechts und des Zivilrechts. Selbstständiger Seminarveranstalter auf dem Gebiet der Fortbildung für Rechtsanwälte, Notare, Juristen im Bereich der Banken, Schuldnerberatung und Jugendwohlfahrt in St. Pölten. Verheiratet seit 1998 mit Elisabeth Rassi, Vater von drei Kindern (Moritz, Veronica und Monica), wohnhaft in Baden bei Wien.

Univ.-Prof. Dr. iur. Martin SCHAUER

Institut für Zivilrecht der Universität Wien; Gastprofessuren und Lehrtätigkeit an mehreren Universitäten des In- und Auslands. Titularmitglied der Académie internationale de droit comparé (Paris). Arbeitsschwerpunkte: Privates Wirtschaftsrecht, Vertragsrecht, Versicherungsvertragsrecht, Erb- und Stiftungsrecht, Sachwalterrecht.

Univ.-Prof. Dr. phil. Dr. iur. Martin P. SCHENNACH, MAS

geb. 1975 in Innsbruck; Jurist und Historiker (Studien in Innsbruck, Jena und Wien); Mitglied des Instituts für österreichische Geschichtsforschung in Wien (62. Ausbildungskurs 1998 – 2001); Habilitation aus »Rechtsgeschichte« (2008) sowie aus »Österreichischer Geschichte« (2011); seit Oktober 2012 Professor für Rechtsgeschichte in Innsbruck; mehrere Wissenschaftspreise (u.a. Preis des Fürstentums Liechtenstein für wissenschaftliche Forschung an der Universität Innsbruck); Forschungsschwerpunkte u.a. Gesetzgebungs- und Kodifikationsgeschichte, Verfassungsgeschichte, Wissenschaftsgeschichte (v.a. Geschichte des öffentlichen Rechts in Österreich).

PD Dr. iur. Patricia M. Schiess RÜTIMANN

Rechtsanwältin; Privatdozentin für Privatrecht, Verfassungsvergleichung und Staatsorganisationsrecht an der Universität Zürich. Seit Sommer 2010 Studienleiterin des Doktoratsstudiums Rechtswissenschaften an der Privaten Universität im Fürstentum Liechtenstein UFL in Triesen.

Hon.-Prof. Dr. iur. Georg SCHIMA, M.B.L.-HSG, LL.M. (Vaduz)

eingetragener Rechtsanwalt seit 1991; Gründungspartner von Kunz Schima Walentin; Honorarprofessor für Unternehmens- und Arbeitsrecht an der Wirtschaftsuniversität Wien; Mitglied des Österreichischen Arbeitskreises Corporate Governance im BMF; Vortragender und Autor von rund 100 Publikationen in den Fachgebieten Arbeits-, Gesellschafts-, Bank- und Kapitalmarkt- sowie Stiftungsrecht.

Prof. Dr. iur. Anton K. SCHNYDER, LL.M.

ordentlicher Professor für Privat- und Wirtschaftsrecht, Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht und Rechtsvergleichung an der Universität Zürich; 1993 – 2003 Ordinarius für Privatrecht an der Universität Basel; Berater der liechtensteinischen Regierung und der Finanzmarktaufsicht für Versicherungs- und Finanzmarktrecht.

Univ.-Prof. Dr. iur. Alexander SCHOPPER

ist Inhaber des Lehrstuhls für Unternehmensrecht samt internationaler Bezüge am Institut für Unternehmens- und Steuerrecht der Universität Innsbruck. Zuvor war er Assistent an der Universität Wien, zunächst bei Franz Bydlinki und dann bei Arthur Weilingner. Er habilitierte sich 2008 an der Universität Wien für die Fächer Bürgerliches Recht, Unternehmens- und Gesellschaftsrecht sowie privates Wirtschaftsrecht. Anschließend war er hauptberuflich als Of Counsel für die renommierte Wirtschaftskanzlei DORDA BRUGGER JORDIS Rechtsanwälte GmbH tätig. Im September 2011 folgte er einem Ruf an die Universität Innsbruck. Seine aktuellen Forschungsschwerpunkte liegen im Kapitalgesellschaftsrecht, Mergers & Acquisitions, Bank- und Kapitalmarktrecht sowie im Bauvertragsrecht.

Prof. Dr. iur. Dr. h.c. Rolf A. SCHÜTZE

Honorarprofessor an der Universität Tübingen; Rechtsanwalt in Stuttgart, Urbanstrasse 7, D 70182 Stuttgart, Deutschland; Tel.: 0049/711/1667111, Fax.: 0049/711/1667292, e-mail: rolf.schuetze@tsp-law.com – oder rolf.a.schuetze@gmx.de.

Univ.-Prof. Dr. iur. Hubertus SCHUMACHER

ist seit 1982 Rechtsanwalt in Innsbruck, seit 2006 Richter des Fürstlichen Obersten Gerichtshofs und seit 2008 Professor für Zivilgerichtliches Verfahrensrecht an der Universität Innsbruck.

Prof. Dr. iur. Francesco A. SCHURR

ist seit 2009 Universitätsprofessor und Inhaber des Lehrstuhls für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht (www.uni.li/gesellschaftsrecht) am Institut für Finanzdienstleistungen der Universität Liechtenstein. Er ist wissenschaftlicher Leiter des LL.M.-Programms für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht an der Universität Liechtenstein (www.uni.li/llm-gesellschaftsrecht). Der Lehrstuhl von Francesco A. Schurr richtet jährlich im Herbst den Liechtensteini-schen Stiftungsrechtstag (www.uni.li/stiftungsrechtstag) und jährlich im Früh-jahr die Liechtensteinische Trusttagung (www.uni.li/trusttagung) aus. Nach seiner Habilitation im Jahre 2004 war Francesco A. Schurr bis 2009 als ao. Univ.-Professor für Privatrecht und Privatrechtsvergleichung am Institut für Italieni-sches Recht der Universität Innsbruck tätig. Francesco A. Schurr ist in Italien als *Avvocato* und in Deutschland als Rechtsanwalt zugelassen.

Univ.-Prof. Dr. iur. Andreas SCHWARTZE, LL.M. (EHI)

Institutsleiter, Institut für Zivilrecht, Rechtswissenschaftliche Fakultät der Uni-versität Innsbruck; Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Han-nover sowie am Europäischen Hochschulinstitut in Florenz; Habilitation 1997 (Lehrbefugnis: Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht, Deutsches und Europäi-sches Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht); Rufe an die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, an die Bergische Univer-sität Wuppertal sowie an die Universität Rostock; seit Oktober 2002 Inhaber der Lehrkanzel für Europäisches Privatrecht, Privatrechtsvergleichung und Inter-nationales Privatrecht an der Universität Innsbruck.

Univ.-Doz. Dr. iur. Manfred UMLAUFT

öffentlicher Notar in A-6850 Dornbirn; Vizepräsident der Notariatskammer für Tirol und Vlbg.; Universitätsdozent für Bürgerliches Recht an der Juridischen Fakultät der Universität Innsbruck; Arbeitsschwerpunkte: Gesellschaftsrecht, Privatstiftungsrecht, Erbrecht, Liegenschaftsrecht.

Dr. iur. Wilhelm UNGERANK, LL.M.

Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck und Absol-vierung des post-graduate Lehrgangs »Europarecht« in Schloss Hofen; Richter

am Landesgericht Innsbruck (1992 – 2000); Fürstlicher Landrichter am Landgericht in Vaduz (seit 2000) mit nunmehriger Sonderzuständigkeit für Stiftungsaufsichtssachen. Nebenamtlich Vorsitzender der Beschwerdekommision der Finanzmarktaufsicht und des Prüfungsausschusses AHG-UK. Diverse Publikationen zum liechtensteinischen, österreichischen und europäischen Recht; Lehrbeauftragter an der Universität Liechtenstein und an der privaten Universität im Fürstentum Liechtenstein

Dr. iur. Martin WEBER

ist Richter des Landesgerichts Innsbruck. Er ist im Zivilrecht tätig und zwar zur Hälfte in erster Instanz und zur Hälfte im Rechtsmittelsenat. Zuvor war er rund 2 Jahre Familienrichter am Bezirksgericht Innsbruck und davor 3,5 Jahre im Bundesministerium für Justiz in den Abteilungen für Zivilverfahrensrecht sowie Unternehmens- und Gesellschaftsrecht tätig. Darüber hinaus lehrt er seit 2006 Unternehmens- und Gesellschaftsrecht an der Fachhochschule Joanneum in Graz.

Hon.-Prof. Dr. iur. Irene WELSER

ist seit 20 Jahren Partner der Wiener Rechtsanwaltskanzlei CHSH Cerha Hempel Spiegelfeld Hlawati, wo sie die Abteilung »Contentious Business« leitet. Sie ist als Anwältin spezialisiert auf große Wirtschaftsprozesse und Schiedsverfahren, aber auch auf Fragen der Gewährleistung, des Schadenersatzrechts und der Organhaftung. Von 2010 bis 2012 war sie auch Managing Partner der Kanzlei; weiters ist sie Mitglied von deren Verwaltungsrat. Irene Welsch wurde im Jahr 2003 zur jüngsten Honorarprofessorin der Universität Wien bestellt, wo sie – neben ihrer Tätigkeit als Rechtsanwältin – Privatrecht lehrt. Sie hat mehr als 60 juristische Publikationen verfasst, ist Autorin des Standardwerks »Die Gewährleistung beim Werkvertrag« und Mitherausgeberin des seit 2007 erscheinenden »Austrian Yearbook on International Arbitration«. Details unter: www.chsh.com; Kontakt: irene.welser@chsh.com.

Dr. iur. Alexander WITTMER, LL.M.

Rechtsanwalt in Dornbirn und Ulm sowie Partner bei Kaufmann & Thurnher Rechtsanwälte GmbH. Lehrbeauftragter an der Universität St. Gallen HSG (für Europäisches Privat- und Zivilprozessrecht), der Universität Liechtenstein (für Markenrecht) und der FH Vorarlberg (für Wirtschaftsrecht). Ca. 80 Publikationen zum Europäischen Privat-, Wirtschafts- und Zivilprozessrecht, darunter Erläuterung der §§ 1293 – 1307, 1328 – 1341 im Schwimann-Taschenkommentar zum ABGB (2. Auflage, 2012) sowie Co-Herausgeberin der »Liechtensteinischen Wirtschaftsgesetze« (2. Auflage, 2011).

Dr. iur. Gerold ZEILER

ist auf Schiedsverfahrensrecht spezialisierter Rechtsanwalt in Wien, seit 1998 Partner der Kanzlei Schönherr Rechtsanwälte GmbH und war seither in mehr als 150 Schiedsverfahren als Parteienvertreter und Schiedsrichter tätig. Er ist ein Fellow des Chartered Institute of Arbitrators, Schiedsrichter bei mehreren zentral- und osteuropäischen institutionellen Schiedsgerichten, Mitglied der ICC Commission on Arbitration, Mitherausgeber des Austrian Yearbook on International Arbitration und zur Zeit Präsident der Österreichischen Vereinigung für Schiedsgerichtsbarkeit.

Univ.-Prof. Dr. iur. Johannes ZOLLNER

ist seit 2013 Professor am Institut für Österreichisches und Internationales Unternehmens- und Wirtschaftsrecht der Karl-Franzens-Universität Graz. Von 2011 bis 2013 war er Universitätsprofessor für Privatrecht an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, davor Universitätsassistent, zuletzt assoziierter Professor am Institut für Zivil- und Unternehmensrecht der Wirtschaftsuniversität Wien. Von 2007 bis 2009 war er APART Stipendiat der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen im Gesellschafts-, Kapitalmarkt-, Stiftungsrecht sowie im Recht der Unternehmensnachfolge.